

Hanauer Anzeiger

D 3438 A

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG 15.10.2014



Hanauer Lichtbildner stellen ihre schönsten Aufnahmen aus

Der „Arbeitskreis Hanauer Lichtbildner“ stellt noch bis Samstag, 1. November, im Deutschen Goldschmiedehaus seine Fotografien aus. Es ist die zehnte Ausstellung des Arbeitskreises im Goldschmiedehaus. Zudem feiern die Fotografen das Jubiläum „175 Jahre Fotografie“ und den 100. Geburtstag der Marke Leica. Die Kunsthistorikerin und Leiterin des Deutschen Goldschmiedehauses, Dr. Christianne Weber-Stöber sowie der Hanauer Kulturbeauftragte Klaus Remer eröffneten die Ausstellung. Ake Alm, Michael Becker, Dr. Otto Beyer, Manfred Gallus, Roland Grimm,

Volkmar Hochstadt, Nanette Kernstock, Günter Loew, Alain de la Maison, Martin Maier, Volker Muth, Dieter Paul, Berthold Rosenberg, Ralf Volmer sowie der Arbeitskreis-Vorsitzende Günter Trapp stellen ihre Bilder aus. Die Fotos, so erinnerte Remer, würden auch Lichtbilder genannt. Und das komme vom Begriff Licht. Die Fotografen hätten zahlreiche Exkursionen hinter sich gebracht, um wieder und wieder ihre Bilder ins rechte Licht zu rücken. Dabei seien auch viele Fotos aus Hanau und Umgebung entstanden. Trapp erklärte: „Der Arbeitskreis wurde im Oktober

2007 von acht Fotointeressierten gegründet.“ Dabei sei die Ausrichtung von Anfang an auf die „künstlerische Fotografie“ fokussiert gewesen. Und man habe Workshops, Bildbesprechungen, Exkursionen und Referate veranstaltet. Auch Themen wie die Farblehre oder Kamera- und Infrarottechniken seien behandelt worden. Kamera-Profis wie der Hanauer Reuters-Fotojournalist Kai Paffenbach seien Referenten gewesen. Zu sehen sind 22 Schwarz-Weiß- und 48 Farbfotografie. Dabei sei die digitale Fotografie weiter auf Vormarsch, so Trapp. wb/Foto: Bremkes